

BHDLV- INFOBLATT





Adresse: Franje Račkog 1, 71000 Sarajevo, Bosnien und Herzegowina | E-Mail: bhdlv.info@gmail.com | Internetseite: www.bhdlv.ba

Impressum

BHDLV-Vorstand

Lara Hedžić - Präsidentin
Magdalena Ramljak - Vizepräsidentin
Darija Glibić - Schatzmeisterin
Marija Papić - Sekretärin
Nedim Livnjak - Mitglied
Tanja Pavlović - Mitglied
Marija Grubešić Barać - Mitglied

BHDLV-INFOBLATT

Ausgabe 31
Januar 2025

Herausgegeben von

Lara Hedžić
Magdalena Ramljak

Redaktion

BHDLV-Vorstand

Grafikdesign

Magdalena Ramljak
Nedim Livnjak

Lektorat

Lara Hedžić
Nedim Livnjak



In dieser Ausgabe

Die neueste Ausgabe unseres Infoblatts wirft einen Blick auf die Veranstaltungen und Ereignisse des vergangenen Jahres. Lesen Sie über unsere Arbeit und Leistungen im vergangenen Jahr – alles kompakt und informativ für Sie zusammengefasst.

Inhalt

5 VORWORT

Dr. Lara Hedžić, Präsidentin des BHDLV

7 BHDLT 2024

- 9 BHDLT 2024 in Mostar
- 17 Perspektive der Lehrer:innen
- 20 Perspektive der Student:innen
- 22 Perspektive der Referent:innen
- 23 Deutschlehrerwettbewerb *Wie fördern Sie DaF an Ihrer Schule?*
- 26 Evaluation

28 BERICHTE UND RÜCKBLICKE

- 29 Vernetzungstreffen der Germanistikabteilungen
- 30 Deutschlehrertagung des Serbischen Deutschlehrerverbands in Kragujevac
- 31 Deutschlehrertagung des Kroatischen Deutschlehrerverbands in Vodice
- 33 DACH-Fortbildung für Multiplikator:innen
- 37 Deutscholympiade: Ein Blick aus der Schülersicht
- 40 Planung der Finalen Deutscholympiade am 11. April 2025
- 41 Deutsch Lehren Lernen (DLL) 6 in Tuzla

42 IM RAMPENLICHT

- 43 Interview mit Dr. Eva Hamann

48 WIR STELLEN UNSERE KOLLEG:INNEN VOR

- 49 Steckbriefe

54 IDT 2025

- 55 IDT 2025: Ankündigung

56 FOTOGALERIE

Vorwort

DR. LARA HEDŽIĆ, PRÄSIDENTIN DES BHDLV



Liebe Mitglieder des BHDLV, liebe Freundinnen und Freunde, liebe Partnerinnen und Partner, liebe Kolleginnen und Kollegen,
als Präsidentin des BHDLV möchte ich Sie herzlich zur neuesten Ausgabe unseres Infoblatts willkommen heißen. In dieser Ausgabe bringen wir Ihnen einen tiefgehenden Einblick in die aktuellsten Geschehnisse und Entwicklungen in unserem Verband und darüber hinaus.

Wir starten mit einem Rückblick auf die am 9. November 2024 abgehaltene XV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung, die im Herzen der Herzegowina, in der wunderschönen Stadt Mostar, unter dem Motto *Aktuelle Herausforderungen im Deutschunterricht: Ansätze und Strategien* stattgefunden hat. Da die jährliche Tagung sicherlich ein Highlight unserer Arbeit darstellt, legen wir in der Rubrik BHDLT 2024 ein besonderes Augenmerk auf die unterschiedlichen Perspektiven unserer Lehrkräfte, Studierenden und Referent:innen.

Außerdem freuen wir uns, Ihnen Einblicke und kreative Ansätze aus dem Deutschlehrerwettbewerb „Wie fördern Sie DaF an Ihrer Schule?“ präsentieren zu können. Diese Beiträge unterstreichen das Engagement unserer Lehrenden, das die deutsche Sprache in Bosnien und Herzegowina lebendig und relevant hält.

Unsere Berichte und Rückblicke führen Sie durch die wichtigsten Veranstaltungen und Entwicklungen im letzten Jahr. Von den inspirierenden Deutschlehrertagungen unserer befreundeten Deutschlehrerverbände in Kroatien und Serbien bis hin zur Deutscholympiade in Brčko – jede Veranstaltung hat dazu beigetragen, unsere Gemeinschaft zu stärken und unser professionelles Wachstum zu fördern.

Besonders hervorheben möchte ich das Interview mit Dr. Eva Hamann, das anlässlich ihres Abschieds vom Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina geführt wurde. Wir bedauern sehr, dass sie uns verlässt, doch wir sind dankbar für die Zeit, die sie mit uns geteilt hat, und wünschen ihr für alle zukünftigen Unternehmungen nur das Beste.

Abschließend möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen. Ein besonderer Dank gebührt den engagierten Mitgliedern unseres Vorstands – Prof. Dr. Magdalena Ramljak, Univ.-Doz. Dr. Darija Glibić, Marija Papić, Tanja Pavlović, Nedim Livnjak und Marija Grubešić Barać. Ihre unermüdliche Hingabe und ihr Fleiß in der Vorbereitung und Gestaltung dieser Ausgabe waren entscheidend für deren Erfolg.

Ebenso danke ich allen Autor:innen, die ihre Einsichten und Erfahrungen mit uns geteilt haben. Ohne Ihre wertvollen Beiträge wäre die Herausgabe unseres Infoblatts nicht möglich gewesen.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere Unterstützer:innen und Partner:innen, die kontinuierlich dazu beitragen, dass unser Verband als dynamisches Forum für Deutschlehrende und -lernende fungieren kann: Buybook, DAAD, Deutsche Botschaft Sarajewo, Föderales Ministerium für Bildung und Wissenschaft, Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina, Hueber, IDV, Kultur und Sprache, ÖSD, Österreichische Botschaft Sarajewo, Österreichisches Kulturforum, Österreich Institut und Schweizerische Botschaft in Bosnien und Herzegowina.

Nicht zuletzt danke ich Ihnen, unseren treuen Leser:innen, für Ihr stetiges Interesse und Ihre Unterstützung. Ihr Engagement ist es, was unseren Verband lebendig hält und uns motiviert, weiter zu machen und innovative Wege zu beschreiten, um die deutsche Sprache lebendig und zugänglich zu machen.

Mit besten Grüßen und Wünschen für eine anregende Lektüre
Lara Hedžić, Präsidentin des BHDLV





BHDLT 2024

Die Beiträge zur BHDLT 2024 in Mostar beleuchten aus unterschiedlichen Perspektiven – von Lehrer:innen, Student:innen und Referent:innen – die Erfahrungen, Herausforderungen und Erkenntnisse der Tagung, ergänzt durch eine detaillierte Evaluation.



**BOSNISCH HERZEGOWINISCHER
DEUTSCHLEHRERVERBAND**



AUSTRISKA
AMBASADA
SARAJEVO

austrijski kulturni forum



Botschaft
der Bundesrepublik Deutschland
Sarajevo



buybook

DAAD

FMON

Federalno ministarstvo obrazovanja i nauke



GOETHE
INSTITUT

Hueber

Freude an Sprachen



IDV

KULTUR UND
SPRACHE



ÖSTERREICH
INSTITUT

ösd



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

**9.11.
2024**



Filozofski fakultet
SVEUČILIŠTE U MOSTARU

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM DEUTSCHUNTERRICHT: ANSÄTZE UND STRATEGIEN

XV. BOSNISCH-HERZEGOWINISCHE
DEUTSCHLEHRERTAGUNG

BHDLT 2024 in Mostar

NEDIM LIVNJAK



Am 9. November 2024 fand die XV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung an der Philosophischen Fakultät der Universität in Mostar statt. Unter dem Motto *Aktuelle Herausforderungen im Deutschunterricht: Ansätze und Strategien* versammelten sich über 120 Deutschlehrende, um gemeinsam neue Ideen und Wege für den DaF-Unterricht zu diskutieren.

Die Veranstaltung begann feierlich mit einem musikalischen Beitrag des akademischen Gesangsvereins *Salutem* und herzlichen Grußworten von:

- Dr. Lara Hedžić (Präsidentin des BHDLV),
- Prof. Dr. Senka Marinčić (Vizedekanin der Philosophischen Fakultät in Mostar),
- Benjamin Hedžić (Berater im Föderalen Ministerium für Bildung und Wissenschaft und IDV-Präsident),
- Dr. Eva Hamann (Leiterin der Sprachabteilung am Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina),
- Dr. Thomas Fitschen (Deutscher Botschafter) und
- Gabriele Derighetti (Schweizer Botschafter).

Ein Plenarvortrag von Dr. Eva Hamann (Goethe-Institut) und Nedim Livnjak (BHDLV) zum Thema „Deutsch in Bosnien und Herzegowina: Vielfalt und Perspektiven“ beleuchtete die Entwicklung des Deutschunterrichts in Bosnien und Herzegowina und bot einen

statistischen Überblick über die DaF-Lernformate in den einzelnen Kantonen, den Einsatz von DSD-Programmen und DaF-Lehrwerken.

Darüber hinaus wurden Statistiken zum Studium der deutschen Sprache und Literatur sowie zum Germanistikstudium vorgestellt, die die Anzahl der Studierenden, deren Sprachniveau, Austauschmöglichkeiten, Projekte und Vernetzungsmöglichkeiten für Studierende und Dozierende umfassten.

Im Anschluss standen praxisnahe Workshops auf dem Programm. Zu den Themen gehörten:

- Digitale Lerntheken (Elisabeth Vergeiner),
- Alpha-Generation im Deutschunterricht (Ivana Horvatinčić Ajayi),
- KI-Tools im DaF-Unterricht (Nedim Livnjak),
- Individualisierte Lernwege (Ajla Resić-Dautović) und
- Prüfungsvorbereitung ÖSD (Karolina Krnjić).

Ein gemeinsames Mittagessen auf Einladung des deutschen Botschafters Dr. Thomas Fitschen, vielfältige Networking-Möglichkeiten sowie die vom Hueber Verlag und ÖSD gesponsorten Kaffeepausen rundeten das Workshop-Programm ab und machten die Tagung zu einem inspirierenden Erlebnis für alle Teilnehmenden.

Anschließend ermöglichte das Freie Forum einen offenen Austausch über die Herausforderungen im eigenen Unterricht sowie kreative Lösungsansätze. Alle Teilnehmenden hatten ebenfalls die Gelegenheit, mithilfe des KI-Tools Suno AI das erste BHDLT-Lied zu erstellen (LINK unten).

Am Ende wurden auch die Gewinner:innen des Deutschlehrerwettbewerbs *Wie fördern Sie Deutsch als Fremdsprache in Ihrer Schule* bekanntgegeben, den das Goethe-Institut zusammen mit dem BHDLV organisiert hatte, was ein toller Ausklang der Tagung war.

Die XV. Bosnisch-herzegowinische Deutschlehrertagung wäre ohne die großzügige Unterstützung zahlreicher Institutionen nicht möglich gewesen. Unser herzlicher Dank gilt der **Botschaft der Bundesrepublik Deutschland**, dem **DAAD**, der **Deutschen Welle (DW)**, dem **Föderalen Ministerium für Bildung und Wissenschaft**, dem **Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina**, dem **Hueber Verlag**, dem **Internationalen Deutschlehrerinnen- und Deutschlehrerverband (IDV)**, dem **ÖSD**, dem **Österreich Institut**, der **Österreichischen Botschaft**, dem **Österreichischen Kulturforum**, der **Philosophischen Fakultät der Universität Mostar** und der **Schweizerischen Botschaft**. Ihre Unterstützung hat zum großartigen Erfolg unserer Tagung beigetragen!

Ein besonderer Dank gilt **dem deutschen Botschafter Dr. Thomas Fitschen**, der mit seiner Einladung zum gemeinsamen Mittagessen einen wichtigen Beitrag zum Gelingen der Tagung geleistet hat. Ebenso möchten wir uns ganz besonders beim **Hueber Verlag** und dem **ÖSD** bedanken, die durch ihre großzügige Unterstützung der Kaffeepausen für eine angenehme Atmosphäre und wertvolle Gesprächsmöglichkeiten gesorgt haben.



Link zum Lied *Lernen kann Spaß machen*

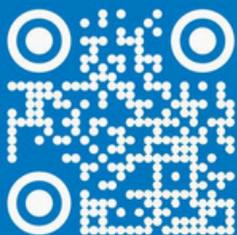






Österreichisches Sprachdiplom Deutsch
Deutschprüfungen & Zertifikate

WELTWEIT. ANERKANNT. DIGITAL.



QR-Code scannen
für mehr Infos!
www.osd.at



ösd



XV. BOSNISCH-HERZEGOWINISCHE DEUTSCHLEHRERTAGUNG

AKTUELLE HERAUSFORDERUNGEN IM DEUTSCHUNTERRICHT: ANSÄTZE UND STRATEGIEN

9. November 2024 – Philosophische Fakultät der Universität in Mostar

XV. BOSNISCH-HERZEGOWINISCHE DEUTSCHLEHRERTAGUNG

PROGRAMM

9. November 2024 – Philosophische Fakultät der Universität in Mostar



- 09:00 Uhr **Anmeldung**
Willkommenskaffee in der Cafeteria der Fakultät im Untergeschoss
- 10:00 Uhr **Eröffnung**
Dr. Lara Hedžić (BHDLV)
Prof. Dr. Senka Marinčić (Philosophische Fakultät)
Benjamin Hedžić (Bildungsministerium FMON / IDV)
Dr. Eva Hamann (Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina)
Dr. Thomas Fitschen (Botschafter der Bundesrepublik Deutschland)
Gabriele Derighetti (Botschafter der Schweiz) – per Videobotschaft
- 10:30 Uhr **Plenarvortrag “Deutsch in Bosnien–Herzegowina: Vielfalt und Perspektiven”**
Dr. Eva Hamann (GI) und Nedim Livnjak (BHDLV)
- 11:15 Uhr **Kaffeepause** *mit freundlicher Unterstützung von Hueber*
- 11:30 Uhr **Workshops Block I**
 - WS 1** *Elisabeth Vergeiner (Kultur und Sprache)*
Eine digitale Lerntheke für den Fremdsprachenunterricht
dramapädagogisch inszeniert
 - WS 2** *Ivana Horvatinčić Ajayi (Hueber)*
Alpha-Generation und Deutschunterricht
 - WS 3** *Nedim Livnjak (BHDLV)*
Einsatz von KI-Tools im DaF-Unterricht
- 13:00 Uhr **Mittagessen**
auf Einladung von Dr. Fitschen, Botschafter der Bundesrepublik Deutschland
- 14:00 Uhr **Workshops Block II**
 - WS 1** *Elisabeth Vergeiner (Kultur und Sprache)*
Eine digitale Lerntheke für den Fremdsprachenunterricht
dramapädagogisch inszeniert
 - WS 2** *Ivana Horvatinčić Ajayi (Hueber)*
Alpha-Generation und Deutschunterricht
 - WS 4** *Ajla Resić-Dautović (Österreich Institut)*
Individualisierte Lernwege in Kleingruppen
 - WS 5** *Karolina Krnjić (ÖSD)*
Digital und analog? Optimale Prüfungsvorbereitung auf ÖSD-Prüfungen.
- 15:30 Uhr **Kaffeepause** *mit freundlicher Unterstützung von ÖSD*
- 15:45 Uhr **Freies Forum**
- 16:30 Uhr **Preisverleihung für den Deutschlehrer*innenwettbewerb 2024 – Abschied**
- 17:00 Uhr **Verbandssitzung**
(nur für Mitglieder)

Geben Sie uns Ihr Feedback.

SCAN ME!



BHDLT 2024 aus der Perspektive der Lehrer:innen

MONIKA DIZDAREVIĆ UND DŽENITA DRLJEVIĆ

Alle Deutschlehrer:innen, die an der XV. Deutschlehrertagung in Mostar teilgenommen haben, würden sicherlich zustimmen, dass es sich hierbei um eine der besten Deutschlehrertagungen handelte. Die Organisation war wie immer, dank dem Organisationsteam, ausgezeichnet. Die Workshops waren vielfältig und interessant. Das Organisationsteam hat dafür gesorgt, dass Sprachexpert:innen und erfahrene Pädagog:innen uns aktuelle Entwicklungen in der Fremdsprachendidaktik, neue Lehrmethoden und Trends im Deutschunterricht näherbringen. Für jeden Geschmack und jeden fachlichen Schwerpunkt war etwas dabei. Für viele Lehrkräfte ist eine solche Tagung eine gute Gelegenheit, neue Impulse für den Unterricht zu gewinnen und sich von innovativen Ideen inspirieren zu lassen. Die Workshops bieten uns die Chance, unseren Unterricht weiterzuentwickeln. Dabei wurden uns sowohl praktische Tipps als auch theoretische Konzepte vorgestellt, die unseren Unterricht bereichern können. Wir haben auch Unterrichtsmaterialien bekommen, die wir im eigenen Unterricht einsetzen können.

Die Stimmung unter den Deutschlehrer:innen war entspannt und heiter. Es war schön, sowohl neue als auch vertraute Gesichter zu sehen. Es ist auch erfreulich zu sehen, dass die Zahl der Teilnehmenden von Jahr zu Jahr zunimmt.



DEJAN PAVLOVIĆ

Der Weg nach Mostar ist in der Regel langwierig: Als ich mit 15 Jahren aus Tuzla mit dem Zug nach Ploče gefahren bin, war Mostar nur eine zehnstündige Goethe-Reise in das Land, wo die Zitronen blühen. Heute ist es kaum besser geworden, obwohl die neuen Autobahnen die rauen Berge unfreundlich zu glätten versuchen.



Daher erwartet ein heutiger Deutschlehrer, dass das einzig Süße, was er nach einem langen Weg zu erhoffen hätte, ein Schluck von Žilavka wäre. Dass die deutsche Sprache ebenso süß wie eine Perle der Natur sein könnte, wäre kaum zu glauben, hätte man nicht an der BHDLT in Mostar teilgenommen. Sowohl die Organisator:innen als auch die Seminarleiter:innen wussten, wie man die Kenntnisse in Poesie umwandeln kann.

Das spüren heute meine Schüler:innen, die sich oft wundern, wie schnell die Stunde vergangen ist. Kein Wunder, wenn man sich dessen bewusst ist: Alles Schöne dauert kurz.

Daher lässt sich die Zeitverwandlung, die einem dank der BHDLT geschenkt wird, auch während der Rückreise spüren.

DRAGANA BALVAN MATOKOVIĆ

Am 9. November 2024 nahm ich im Namen des Kroatischen Deutschlehrerverbandes (KDV) an der 15. Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagung in Mostar teil. Das Thema der Tagung war *Aktuelle Herausforderungen im Deutschunterricht: Ansätze und Strategien*.

Die Veranstaltung war für mich eine wertvolle Gelegenheit, neue Impulse für meinen eigenen Deutschunterricht und meine Arbeit zu gewinnen.

Besonders bereichernd war der Austausch mit anderen Deutschlehrer:innen, wodurch ich zahlreiche neue Perspektiven und Ideen mitnehmen konnte.



Neben den neuen Ansätzen und Strategien hatte ich auch die Möglichkeit, wertvolle Kontakte zu knüpfen, die sicherlich in Zukunft von Bedeutung sein werden.

Es hat mich sehr gefreut, Teil dieser Tagung gewesen zu sein und an dieser Stelle möchte ich mich herzlich bei der Tagungsleitung für die Einladung und Gastfreundlichkeit bedanken.

MERSIHA KARUPOVIĆ-HAMZIĆ

Die diesjährige Deutschlehrertagung in Mostar am 9.11.2024 war wieder einmal ein voller Erfolg. Von der großartigen Organisation bis zu den vielfältigen und inspirierenden Workshops war alles hervorragend gestaltet. Es war eine Freude, Teil dieses Events zu sein und von den vorgestellten Themen zu lernen.



Besonders beeindruckt hat mich die Möglichkeit, neue Unterrichtsmethoden, der heutigen Zeit angepasst, kennenzulernen. Die Vorträge waren nicht nur informativ, sondern auch praxisnah, sodass ich viele Ideen mitnehmen konnte, die ich in meinem Unterricht umsetzen möchte.

Besonders gefallen haben mir die interaktiven Teile, bei denen wir als Teilnehmende aktiv mitmachen konnten. Der Austausch mit anderen Lehrkräften war ebenfalls eine große Bereicherung. Es war spannend, ihre Erfahrungen und Perspektiven zu hören.

Ehrlich gesagt, hat mir alles sehr gut gefallen. Die einzigen Verbesserungsvorschläge, die ich hätte, betreffen vielleicht die Zeitplanung. Einige Programmpunkte hätten etwas mehr Zeit verdient, da sie sehr interessant waren und wir uns gerne länger damit beschäftigt hätten.

Zusammenfassend kann ich sagen, dass die Deutschlehrertagung eine wundervolle Gelegenheit war, sich weiterzubilden, neue Kontakte zu knüpfen und Inspiration für die eigene Arbeit zu gewinnen. Ich freue mich schon auf zukünftige Veranstaltungen und darauf, weiter dazuzulernen sowie neue Leute kennenzulernen.

RUŽICA ŠEREMET

Am 9. November nahm ich an der Deutschlehrertagung in Mostar unter dem Motto *Aktuelle Herausforderungen im Deutschunterricht: Ansätze und Strategien* teil. Auf der Tagung habe ich viele alte Kommiliton:innen getroffen. Ich kam reicher zurück und erweiterte mein Wissen dank der Dozent:innen, die ihr Wissen selbstlos weitergeben.



Besonders möchte ich den Workshop *Einsatz von KI-Tools im DaF-Unterricht* von Nedim Livnjak hervorheben. Ich habe sofort angefangen, die Methoden im Unterricht anzuwenden, die Nedim uns vorgestellt hat und das Feedback war mehr als gut. Er stellte uns viele Anwendungen vor, die den Unterricht interessanter gestalten.

In uns selbst zu investieren, ist die beste Investition, die wir tätigen können. Und dank des Verbands habe ich jedes Jahr die Möglichkeit, an der Tagung teilzunehmen und etwas Neues zu lernen.

BHDLT 2024 aus der Perspektive der Student:innen

IRMA HASKOVIĆ | NALDA LIHIĆ

Unsere Eindrücke von der diesjährigen BHDLT waren sehr positiv. Besonders spannend war Nedims Workshop zur Nutzung von KI-Tools, an dem wir teilgenommen haben. Dort konnten wir verschiedene Tools ausprobieren, wobei die Atmosphäre sehr angenehm und lebendig war und das Lernen wirklich Spaß machte. Als Student:innen blicken wir bereits mit Vorfreude darauf, diese Tools im kommenden Jahr als Lehrer:innen in unseren Unterricht zu integrieren. Neben den Workshops gab es auch genügend Zeit für den Austausch mit anderen Lehrer:innen.



Da für uns viele Aspekte des Lehrerberufs noch unbekannt sind, waren diese Gespräche besonders wertvoll und bereichernd – vor allem im Hinblick auf die Herausforderungen, die dieses Jahr auch das zentrale Thema waren. Wir freuen uns schon jetzt auf die nächste Tagung!

NEJRA SULJAGIĆ

Meine Kommiliton:innen und ich hatten viel Spaß auf der Tagung und wir hoffen, wir können wieder teilnehmen. Für uns war die Tagung ein wunderschönes Erlebnis, das wir gern wiederholen möchten. :)

Auf der Tagung haben wir viele neue Sachen gelernt und unsere Sprachkenntnisse durch Workshops verbessert.

Vielen Dank für Ihre Gastfreundschaft und ich hoffe, wir treffen uns bei der nächsten Tagung!



ŠEJLA SOFTIĆ

FOTO: MATEA ANDRIĆ

Ich darf sagen, dass ich von der heutigen Veranstaltung überaus angetan bin – sie hat in jeder Hinsicht meine Erwartungen weit übertroffen. Die Atmosphäre war von einer angenehmen Gelassenheit, Herzlichkeit und Kollegialität geprägt. Insbesondere die angebotenen Workshops haben mich beeindruckt, sie boten wertvolle, praxisnahe Einblicke und Kenntnisse, die uns in der fortlaufenden Professionalisierung unserer Fähigkeiten als Deutschlehrkräfte unterstützen. Eine erneute Teilnahme im nächsten Jahr ist für mich zweifellos gesetzt.

Der Workshop bei Ivana war für mich äußerst nützlich. Sie gewährte uns einen tiefen Einblick darin, wie wir die Generation Alpha erreichen können. Gemeinsam diskutierten wir über die Werte dieser jüngeren Generation, was sie tatsächlich interessiert und wie lange ihre Konzentrationsspanne anhält. Zudem erhielten wir eine Vorstellung der neuen Hueber-Lehrwerke, die in das Bildungssystem integriert werden sollen. Durch den Austausch im Rahmen einer Aufgabenstellung in diesem Workshop hatte ich die Gelegenheit, mit anderen Kolleg:innen zu kommunizieren und meinen Horizont hinsichtlich der Motivation von Schüler:innen und des Einsatzes künstlicher Intelligenz im Unterricht zu erweitern.

Der Workshop bei Karolina war ausgesprochen gut strukturiert und organisiert – beginnend mit dem Angebot des ÖSD, was diese Institution auszeichnet und ob sie anerkannt ist. Wir haben Einblick in das Übungsmaterial erhalten und uns angesehen, wie die Prüfungen auf verschiedenen Niveaustufen konzipiert sind. Solche Informationen erleichtern es enorm, die Schüler:innen angemessen vorzubereiten, wenn wir wissen, was auf welchem Niveau erwartet wird. Wir haben viele neue Dinge erfahren, wie beispielsweise die kostenlose Einstufung auf der Webseite des ÖSD. Interessant und äußerst hilfreich!



BHDLT 2024 aus der Perspektive der Referent:innen

IVANA HORVATINČIĆ AJAYI,
HUEBER - FACHBERATERIN FÜR SOE

Die BHDLV-Tagung 2024 in Mostar fand ich sehr schön und gelungen. Die Stimmung war positiv, die Organisation hervorragend und der persönliche Touch war deutlich spürbar – ein Verdienst der langjährigen Erfahrung und des äußerst empathischen Organisationsteams.

Die Teilnehmerzahl war erfreulich hoch – darunter viele VIPs, aber noch wichtiger – viele Lehrende aus allen Teilen von Bosnien und Herzegowina (leider sehr wenige aus der Republika Srpska aus nachvollziehbaren Gründen). Bemerkenswert ist, dass Lehrkräfte aus Bihać, Tuzla, Sarajevo und anderen relativ weit entfernten Teilen angereist sind.

Das Programm war sehr gut durchdacht – von der feierlichen Eröffnung über das Fachprogramm (Workshops) bis hin zu den Pausen. Das Buffet war hervorragend – vielfältig, frisch und ansprechend präsentiert.

Meine Workshops waren gut besucht und die Teilnehmenden haben aktiv mitgewirkt. Der Raum war sehr schön und im Vorfeld komplett vorbereitet – Technik, Tische... – so wie gewünscht.

Es freut uns, dass Hueber und Buybook durch Workshops und Büchertische einen sichtbaren Platz auf der Tagung erhalten haben. Besonders gerne haben wir auch eine Kaffeepause gesponsert.

Die Tagung insgesamt war äußerst bereichernd und hat ein sehr positives Gefühl hinterlassen. Dennoch bleibt ein bedrückender Eindruck:

Es ist erschreckend zu sehen, wie Schüler:innen und Lehrkräfte unter der erdrückenden Administration des Landes leiden. Es fehlt jegliche Transparenz bei der Lehrwerksgenehmigung und folglich sind Generationen von Schüler:innen gezwungen, mit veralteten Lehrwerken zu arbeiten. Die Berichte aus den verschiedenen Kantonen waren teils kaum zu glauben.

Für zukünftige Veranstaltungen verlasse ich mich auf Euch!



Wettbewerb für Deutschlehrer:innen

Wie fördern Sie DaF an Ihrer Schule?

NEDIM LIVNJAK



Anlässlich des Weltlehrtags am 5. Oktober 2024 organisierte das Goethe-Institut in Zusammenarbeit mit dem BHDLV einen Wettbewerb für Deutschlehrkräfte.

Ziel dieser Initiative war es, engagierte und talentierte Lehrkräfte zu würdigen, ihre Bemühungen anzuerkennen und das Ansehen des Lehrberufs zu stärken.

Im Mittelpunkt des Wettbewerbs stand das Thema *Wie fördern Sie Deutsch als Fremdsprache an Ihrer Schule?*

Die teilnehmenden Lehrkräfte waren dazu eingeladen, die besten Beispiele aus ihrer Praxis vorzustellen – sei es durch den Unterricht oder außerschulische Aktivitäten.

Der Wettbewerb wurde in zwei Kategorien ausgetragen:

- Die beste Deutschlehrkraft an Grund- und Hauptschulen
- Die beste Deutschlehrkraft an Mittelschulen und Gymnasien

Die Gewinnerinnen wurden auf der BHDLT bekannt gegeben und mit tollen Preisen ausgezeichnet.

DŽENANA GROZDANIĆ

Als ich von diesem Wettbewerb erfahren habe, musste ich nicht lange überlegen, ob ich mich bewerben soll. Ich wollte ganz einfach zeigen, woran meine Schüler:innen und ich schon seit drei Jahren arbeiten. Als Lehrerin habe ich immer versucht, aus meinem Unterricht etwas Interessantes zu machen. Der Projektunterricht hat mir diese Möglichkeit gegeben.

Da ich schon immer eine große Leseratte war, wollte ich ganz einfach zusammen mit meinen Schüler:innen den Weltbuchtag mit Vorlesen, Poesie, Musik und Buch-Geschenken feiern. Ziel meines Projekts *Durchführung des Internationalen Buchwelttags/eine kleine deutsche Bibliothek* war die Förderung des Lesens und Schreibens auf Deutsch. Ganz wichtig war es, dass wir durch das Lesen Empathie bei den Kindern fördern wollten. Das Vorlesen und Erzählen bereichert und fördert Kinder in vielerlei Hinsicht. Es werden Sprachkompetenzen gestärkt, der Wortschatz wird erweitert, Empathie gestärkt, Konzentration verbessert, Fantasie angeregt, während das Vorlesen und Erzählen für Spaß sorgen.

Dieser Gewinn bedeutet für mich sehr viel. Ich habe Bestätigung bekommen, dass ich auf einem guten Weg bin. Ich freue mich so sehr auf Lübeck und die Internationale Deutschlehrertagung (IDT). Da werde ich sicherlich viele neue Kontakte knüpfen und neue Erfahrungen aus dem Bereich Fremdsprachenunterricht bekommen.

Auf diese Weise kann ich mich beruflich weiterentwickeln, was für mich als Deutschlehrerin von großer Bedeutung ist. Aus meiner Erfahrung ist es nicht immer leicht, ein Projekt zu realisieren.

Das ist eine große Herausforderung für die Schüler:innen, aber auch für die Lehrpersonen. Man muss seine Freizeit opfern, aber durch solche Arbeit kann man seine eigene Kreativität zeigen. Es ist schön zu sehen, wie dadurch die Zusammenarbeit der Schüler:innen gestärkt wird.

Wettbewerbe fördern Innovationen. Auszeichnungen sind da, um uns zu motivieren. Sie sind da, um uns den zusätzlichen Rückenwind zu geben und um uns zu zeigen, dass nicht alle Kämpfe gegen Windmühlen umsonst sind.



RAJNA JOVIĆ

Ich möchte mich ganz am Anfang nochmals für die Auszeichnung, die wunderbare Tagung, die hervorragenden Workshops und die Gelegenheit, meine lieben Kolleg:innen wiederzusehen, bedanken.

Meine Motivation zur Teilnahme am Deutschlehrerwettbewerb kam vor allem aus meinem Wunsch, meine Lehrmethoden weiterzuentwickeln und neue Impulse für den Unterricht zu finden. Ich wollte mich mit anderen engagierten Lehrkräften austauschen und von ihren Erfahrungen lernen. Zudem war es eine tolle Gelegenheit, meine Kreativität im Unterrichten auszuleben und meine Schüler:innen zu inspirieren.

Der Gewinn bedeutet für mich eine große persönliche Bestätigung, dass mein Engagement und meine Leidenschaft für den Deutschunterricht geschätzt werden. Beruflich eröffnet er mir neue Möglichkeiten, meine Ideen zu präsentieren und somit auch meiner Schule und meinen Schüler:innen zugutekommen. Ich hoffe, dass dieser Erfolg sie motiviert hat, ihre eigenen Ziele zu verfolgen und an weiteren Wettbewerben teilzunehmen.

Aus dem Wettbewerb habe ich gelernt, dass innovative Ideen und der Austausch mit anderen Lehrkräften unglaublich wertvoll sind. Ich habe neue didaktische Ansätze kennengelernt, die ich in meinen Unterricht integrieren möchte. Zudem hat mir der Wettbewerb gezeigt, wie wichtig es ist, sich immer wieder herauszufordern und offen für neue Perspektiven zu sein. Der Mut, Neues auszuprobieren, kann zu unerwartetem Wachstum führen.

Vielen Dank für die Möglichkeit, meinen Erfolg zu teilen! Ich hoffe, dass meine Erfahrungen auch andere Lehrkräfte inspirieren können.



BHDLT 2024: Evaluation

Eindrücke unserer Teilnehmenden

MARIJA PAPIĆ

Eine inspirierende Tagung voller Austausch und perfekter Organisation

Die diesjährige Tagung erwies sich als ein voller Erfolg und hinterließ bei den Teilnehmenden einen durchaus positiven Eindruck. Verschiedene Aspekte der Veranstaltung wurden besonders hervorgehoben und gelobt.

Hervorragende Organisation

Die Veranstaltung war bis ins kleinste Detail durchdacht. Alle geplanten Programmpunkte wurden reibungslos durchgeführt, ohne unnötige Pausen oder Verzögerungen. Die Teilnehmenden fühlten sich von den Organisator:innen herzlich aufgenommen, was wesentlich zur angenehmen Atmosphäre beitrug.

Praxisorientierte und interaktive Workshops

Ein Highlight der Tagung waren die vielseitigen und praxisnahen Workshops. Sie boten den Teilnehmenden die Möglichkeit, theoretisches Wissen direkt anzuwenden und wertvolle neue Ansätze für ihren Berufsalltag mitzunehmen. Besonders gelobt wurde die perfekte Balance zwischen themenbezogenen Vorträgen und interaktiven Einheiten.

Austausch und Networking

Die Möglichkeit, Kolleg:innen aus verschiedenen Regionen zu treffen und sich auszutauschen, wurde von vielen als besonders inspirierend empfunden. Neue Kontakte wurden geknüpft, Erfahrungen geteilt, und die freundliche, offene Atmosphäre motivierte alle Anwesenden.

Besondere Momente und Highlights

Neben den inhaltlichen Programmpunkten wurden auch einige besondere Highlights hervorgehoben:

- die feierliche Eröffnung mit musikalischer Begleitung,
- die Preisverleihung, die engagierte Kolleg:innen würdigte,
- der inspirierende Plenarvortrag sowie die Vielfalt der behandelten Themen.

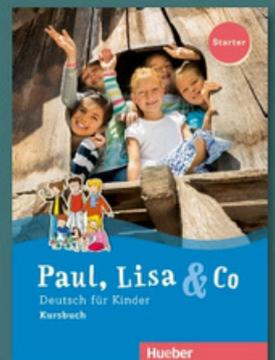
Ein bleibender Eindruck

Für viele Teilnehmer:innen stellte die Tagung eine persönliche und berufliche Bereicherung dar. Sie nahmen neue Ideen für ihren Unterricht mit und waren beeindruckt von der hohen Qualität der Veranstaltung. Einige erwähnten, dass sie sich bereits jetzt darauf freuen, im nächsten Jahr wieder dabei zu sein.



Von der Grundschule bis zum Abitur:
Immer das richtige Deutschlehrwerk von Hueber!

Paul, Lisa & Co
 Grundschule A1
www.hueber.de/paul-lisa-co



Beste Freunde PLUS
 Grundschule A1 – A2
www.hueber.de/beste-freunde-plus



Ein tolles Team
 Mittelschule A1 – B1
www.hueber.de/ein-tolles-team



Gute Idee!
 Mittelschule A1 – B1
www.hueber.de/gute-idee



Mit uns
 Mittelschule B1+, B2 und C1
www.hueber.de/mit-uns

Ivana Horvatinčić Ajayi, Hueber Fachberaterin – Südosteuropa
 Tel: +385 (0)1 6347 043, Mob: +385 (0)95 908 46 77, E-Mail: hueber.soe@gmail.com
www.hueber.de, Besuchen Sie uns:    



Berichte und Rückblicke

Blicken Sie noch einmal gemeinsam mit uns auf die wichtigsten DaF-Ereignisse des vergangenen Jahres zurück. Lesen Sie spannende Berichte, inspirierende Eindrücke und wertvolle Erfahrungen, die unser Jahr geprägt haben – Wettbewerbe, Tagungen u.a.

Vernetzungstreffen der Germanistikabteilungen

MAGDALENA RAMLJAK

Vom 23. bis 25. September 2024 fand in Kreševo das Vernetzungstreffen der Germanistiken in Bosnien und Herzegowina statt, organisiert vom Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina in Zusammenarbeit mit dem DAAD, dem OeAD, der Zentralstelle für Auslandsschulwesen (ZfA) und dem Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrerverband (BHDLV).



Ziel der Veranstaltung war es, DaF-Dozent:innen aus Sarajevo, Mostar, Banja Luka, Zenica, Bihać und Tuzla zusammenzubringen, um aktuelle Entwicklungen und Perspektiven im Bereich Deutsch als Fremdsprache zu diskutieren. Die Leitung und Moderation übernahm Dr. Bernd Helmbold von der Universität Jena.

Das dreitägige Treffen bot den Teilnehmenden erstmals die Gelegenheit, Vertreter:innen aller Germanistikabteilungen in Bosnien und Herzegowina zusammenzubringen und Curricula umfassend zu vergleichen.

Dieser direkte Austausch ermöglichte eine detaillierte Analyse der aktuellen Themen und führte zu wichtigen Schlussfolgerungen. Dazu gehörten die Notwendigkeit, die Curricula stärker an den Anforderungen des Arbeitsmarktes auszurichten, die Förderung interkultureller Kompetenzen und digitaler Didaktik sowie die Entwicklung praxisorientierter Inhalte. Der Vergleich offenbarte zudem gemeinsame Schwachstellen und Potenziale, was die Grundlage für konkrete Empfehlungen und Maßnahmen bildete. Der Austausch über Best-Practice-Beispiele aus anderen Ländern bot dabei wertvolle Impulse für die Weiterentwicklung des Fachbereichs.

Einen wesentlichen Beitrag leisteten die Vertreter:innen des Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrerverbandes, darunter Lara Hedžić und Nedim Livnjak von der Universität Sarajevo sowie Magdalena Ramljak von der Universität Mostar. Sie betonten die Notwendigkeit einer stärkeren Zusammenarbeit zwischen den Hochschulen und des BHDLV und hoben dabei insbesondere die Bedeutung der Kontakts zu angehenden Lehrkräften hervor. Diese sollten bereits während ihres Studiums aktiv in die Arbeit des BHDLV eingebunden werden, um später als aktive Mitglieder des Verbandes zur Verbesserung der Situation für DaF-Lehrkräfte in Bosnien und Herzegowina beizutragen.

Das Treffen in Kreševo zeigte die Bedeutung von Vernetzung und Zusammenarbeit für die Germanistik in Bosnien und Herzegowina und legte den Grundstein für eine gemeinsame Plattform zum Austausch und zur Umsetzung zukünftiger Projekte.

Deutschlehrertagung des Serbischen Deutschlehrerverbands in Kragujevac

TANJA PAVLOVIĆ

Unter dem Motto *Nachhaltiges Denken: kooperativ und innovativ* fand am 20. und 21. September 2024 in Kragujevac die Deutschlehrertagung des Serbischen Deutschlehrerverbands statt.

Die Veranstaltung brachte Deutschlehrkräfte aus ganz Serbien sowie Vertreter:innen aus anderen Ländern zusammen. Zu den Gästen zählten auch Tanja und Dejan Pavlović vom BHDLV.

Das Programm bot eine inspirierende Mischung aus Plenarvorträgen, Workshops und Podiumsdiskussionen. Renommiertere Fachleute aus den Bereichen Linguistik und Pädagogik teilten ihr Wissen und präsentierten neue Ansätze für den Deutschunterricht. Praktische Workshops ermöglichten es den Teilnehmenden, ihre methodisch-didaktischen Fähigkeiten zu vertiefen und Erfahrungen mit Kolleg:innen auszutauschen. Ein besonderes Highlight war die Präsentation von Organisationen, die sich für die Förderung der deutschen Sprache engagieren. Die Tagung erwies sich als wertvolle Plattform für Vernetzung, Weiterbildung und den gemeinsamen Einsatz für einen innovativen und nachhaltigen Unterricht. Neben spannenden Plenarvorträgen, wie etwa von Prof. Dr. Julijana Vuletić Đurić zum Thema *Kontinuierliches Lernen* und Prof. Dr. Olivera Durbaba zur Rolle der Lehrkräfte im KI-Zeitalter, bot die Tagung auch vielfältige Workshops, wie *Kafka – Theater im Unterricht* oder *Alpha Generation und Deutschunterricht*. Eine Präsentation des Café D@F stellte innovative digitale Angebote für Lehrende und Lernende vor. So wurde das Motto der Tagung durch kreative und praxisorientierte Ansätze eindrucksvoll umgesetzt.



Deutschlehrertagung des Kroatischen Deutschlehrerverbands in Vodice

BENJAMIN HEDŽIĆ



Vom 25. bis 27. Oktober 2024 fand in Vodice die XXXII. Tagung des Kroatischen Deutschlehrerverbands (KDV) statt. Die Veranstaltung, die von zahlreichen Fachleuten und Lehrkräften besucht wurde, widmete sich dem Thema *Kunst im DaF-Unterricht und kritischer Umgang mit digitalen Texten* und bot interessante kunstbasierte Impulse und eine spannende Mischung aus traditionellen und digitalen Quellen im Deutschunterricht an. Die Tagung begann mit einer feierlichen Eröffnung im Hotel *Imperial Park*, das durch seine ausgezeichnete Lage und Gastfreundschaft eine besonders angenehme Atmosphäre schuf. Die Teilnehmenden, darunter auch Mitglieder des Vorstands des BHDLV, nutzten die Gelegenheit, sich in entspannter Stimmung zu vernetzen und auf die kommenden Tage einzustimmen.

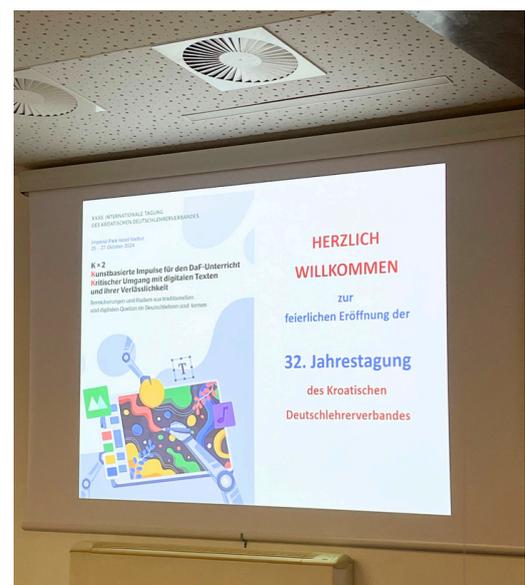


Ein besonderes Highlight war der Plenarvortrag von Dr. Norbert Knitsch, der die Theaterpädagogik als effektive Methode für den Sprachunterricht vorstellte. Seine Ausführungen gaben den Teilnehmenden neue Einsichten, wie dramatische Elemente zur Förderung sprachlicher Fähigkeiten eingesetzt werden können. Die Reihe der Plenarvorträge wurde fortgesetzt durch Anne Raveling, MA B.A., von der Universität Wien, die das sprachlich-ästhetische Lernen mit bildender Kunst im DaF-Unterricht thematisierte, und MMag. phil. PhD Stephan Schicker von der Universität Graz, der Strategien zur Erkennung und Widerlegung von Fake News im Deutschunterricht diskutierte.

Zum Abschluss präsentierte Prof. Dr. art. Antonija Balić von der Universität Zagreb, wie verschiedene Kunstformen wie Tanz, Musik und Theater genutzt werden können, um das Sprachenlernen zu unterstützen.

Parallel zu den Vorträgen wurden verschiedene Workshops angeboten, die speziell auf unterschiedliche Bildungsbereiche zugeschnitten waren. Im Vorschul- und Primarbereich ging es um kreative Methoden zur frühen Sprachförderung wie den *Planetentanz* und Theaterpädagogik. Für die Sekundarstufen I und II wurden Workshops wie *Mit deutscher Kunst durchs Jahr* und *Dramapädagogik 2.0* angeboten, die auf die Integration von Kunst und Theater im Unterricht fokussierten. Lehrkräfte aus dem Hochschulbereich konnten sich in Workshops wie *Stereotypen überwinden durch Musik* weiterbilden.

Der *Markt der Möglichkeiten* bot eine wunderbare Gelegenheit, innovative Unterrichtsansätze aus der ersten Hand zu erleben. Lehrer:innen aus ganz Kroatien präsentierten an verschiedenen Ständen ihre kreativen Ideen und Projekte aus dem Unterricht. Die Teilnehmenden hatten die Möglichkeit, sich direkt Inspiration für die eigene Unterrichtspraxis zu holen.



Auch die Freizeitaktivitäten kamen nicht zu kurz. Der Bootsausflug durch den Kanal Sv. Ante bis zur Šibenik-Bucht war eine großartige Gelegenheit, in entspannter Atmosphäre und beim tollen Wetter die schöne Landschaft zu genießen sowie die Gespräche und den Austausch in einer besonderen Umgebung fortzusetzen.

Die Tagung war insgesamt ein großer Erfolg und nicht nur inhaltlich eine Bereicherung für alle Teilnehmenden. Wir möchten uns noch einmal ganz herzlich beim Kroatischen Deutschlehrerverband für die tolle Gastfreundschaft und die exzellente Organisation bedanken und zum Erfolg der Tagung gratulieren.



DACH-Fortbildung für Multiplikator:innen

NEDIM LIVNJAK

Der internationale zweijährige CAS-Lehrgang (Certificate of Advanced Studies) *Lehrexpertise im Kontext von Plurizentrik und kulturbasiertem Lernen*, der vom Internationalen Deutschlehrer:innenverband (IDV) mit Unterstützung der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) organisiert wird, begann im November 2023 und verbindet theoretische Grundlagen mit praktischen Erfahrungen in einem Blended-Learning-Format. Im Zentrum der Fortbildung stehen spannende Themen wie die Plurizentrik des Deutschen, diskursive Landeskunde und kulturbasiertes Lernen.

Ein ganz besonderes Highlight stellte die Präsenzphase im Sommer 2024 dar: Das Modul *DACH erleben* führte die Teilnehmenden vom 27. Juli bis zum 11. August 2024 an drei Zielorte – München, Winterthur und Wien – um die Vielfalt der deutschsprachigen Länder hautnah zu erleben. Unter den Teilnehmenden war auch Nedim Livnjak, Multiplikator und Vorstandsmitglied des BHDLV.

Zielort 1: München – Wo Kultur und Geschichte lebendig werden

Die Reise begann in München, wo das Goethe-Institut die perfekte Kulisse für den Auftakt bot. Ein inspirierendes Seminar mit Prof. Dr. Claus Altmayer (Universität Leipzig) zum Thema Diskursive Landeskunde sorgte für den fachlichen Einstieg. Doch auch außerhalb der Seminarräume wurde Geschichte und Kultur erlebbar: Bei Stadtbesichtigungen, gemeinsamen Ausflügen und der Erkundung der vielfältigen Stadtteile in Gruppen konnten die Teilnehmenden München aus neuen Perspektiven entdecken.



Zielort 2: Winterthur – Bildung trifft atemberaubende Natur

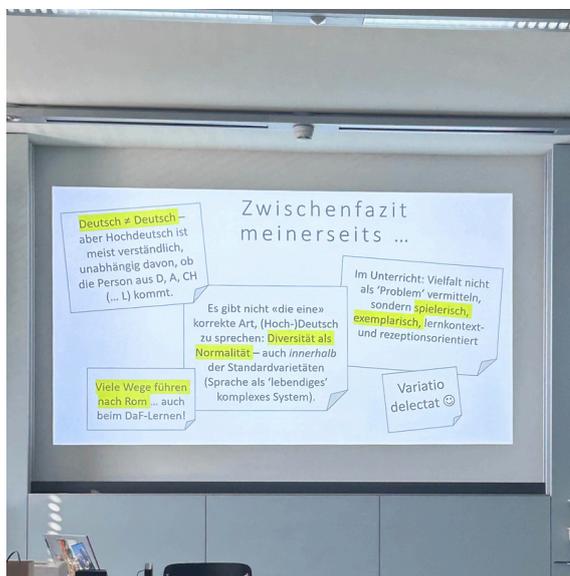
Von München aus ging es weiter zur ZHAW in Winterthur. Hier standen DACH-Varianten und -Varietäten im Fokus der Vorträge und Seminare. Ein besonderer Höhepunkt war die Präsentation der eigenen Unterrichtsplanung, bei der die Teilnehmenden ihre Ideen im Kontext des kulturbasierten Lernens präsentierten. Die beeindruckende Umgebung von Winterthur sorgte für besondere Momente: Von Ausflügen nach Zürich, auf die Rigi, nach Luzern bis hin zu den majestätischen Wassermassen des Rheinfalls – Bildung und Natur bildeten hier eine perfekte Symbiose.

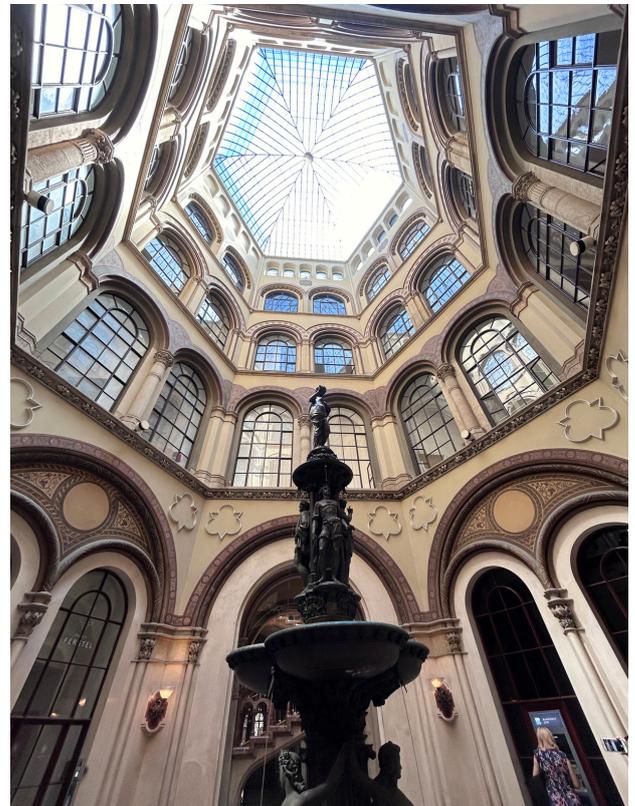


Zielort 3: Wien – Plurizentrik im Herzen der Geschichte

Der letzte Stopp dieser inspirierenden Reise war Wien, wo die Seminare in den Räumen des Bildungsministeriums stattfanden. Hier ging es thematisch vor allem um Plurizentrik und österreichisches Standarddeutsch. Die Abende boten unvergessliche Erlebnisse: Ein festliches Abendessen im Ratskeller auf Einladung des Bürgermeisters der Stadt Wien, ein traditioneller Besuch beim Heurigen sowie ein Spaziergang auf der Donauinsel rundeten den Aufenthalt ab. Die Stadt ließ sich zudem in Gruppen erkunden, wodurch Wien in seiner ganzen Pracht erlebbar wurde.

Alle Teilnehmenden hatten einen interessanten, lehrreichen und bereichernden Aufenthalt in der DACH-Region und freuen sich schon jetzt auf ein baldiges Wiedersehen bei der IDT 2025 in Lübeck.





Deutscholympiade: Ein Blick aus der Schülersicht

SERGEJ ĐUKIĆ

Mein Name ist Sergej Đukić. Ich bin Schüler der zweiten Klasse der sozialsprachlichen Richtung des Gymnasiums *Vaso Pelagić* in Brčko und Teilnehmer des fortgeschrittenen Programms für die deutsche Sprache (Deutsches Sprachdiplom). Seit der fünften Klasse der Grundschule beschäftige ich mich aktiv mit dem Erlernen der deutschen Sprache – durch den regulären Unterricht, Kurse, Privatstunden und andere Lernmöglichkeiten.



Schon in jungen Jahren habe ich erkannt, dass ich Germanistik studieren möchte und meine Zukunft als Lehrer für die deutsche Sprache sehe. Aus diesem Grund habe ich mich für die sozialsprachliche Richtung und das fortgeschrittene Programm für Deutsch entschieden, mit dem Ziel, die notwendigen Kenntnisse für mein weiteres Studium und meine berufliche Entwicklung zu erwerben.



Im Rahmen meiner Auseinandersetzung mit den Aktivitäten des Goethe-Instituts in Bosnien und Herzegowina erfuhr ich bereits vor Beginn meines Gymnasiums von der Deutscholympiade. Ich entschied mich, mein Wissen und meine Fähigkeiten auf B1-Niveau durch diesen Wettbewerb unter Beweis zu stellen, und begann rechtzeitig mit den Vorbereitungen für diese Herausforderung. Seit September habe ich fleißig unter der Anleitung meiner Lehrerin, Frau Tanja Pavlović, gearbeitet, deren selbstlose Unterstützung entscheidend für meinen Fortschritt war. Dank unserer engagierten Arbeit konnte ich meine Grammatikkenntnisse, meinen Wortschatz und andere sprachliche Fähigkeiten, die verbessert werden mussten, erheblich erweitern.

Mit der Unterstützung von Frau Pavlović gelang es mir, mit Leichtigkeit den ersten Platz beim schulischen Wettbewerb sowie den ersten Platz beim Deutschwettbewerb für Mittelschulen in Brčko Distrikt zu erreichen, was mir zusätzliche Motivation für den Landeswettbewerb gab. Ich freute mich darauf, mein Wissen zu präsentieren, Gleichaltrige aus dem ganzen Land kennenzulernen, die ähnliche Interessen teilen, und mit herausragenden Experten aus einem Fachbereich in Kontakt zu treten, der mich sehr interessiert.

Beim Landeswettbewerb belegte ich den vierten Platz, was alle um mich herum als großen Erfolg betrachteten, da es keine kleine Leistung ist, der viertbeste im Land zu sein. Dennoch empfand ich es anfangs als Enttäuschung, da ich höhere Erwartungen hatte, die meinem Einsatz entsprachen. Später erkannte ich, dass dies ein außergewöhnliches Ergebnis ist und dass ich stolz auf meinen Erfolg sein sollte. Diese Erfahrung war unvergesslich, und der Wettbewerb bestätigte mir erneut, dass ich zur Welt der Germanistik gehöre und dass man sich von Herausforderungen oder vermeintlichen Niederlagen nicht entmutigen lassen sollte. Gerade diese Momente sind es, die uns stärken und antreiben.

Es war mir eine große Freude, Teil dieser außergewöhnlichen Geschichte zu sein, die nur das Goethe-Institut Bosnien und Herzegowina ermöglichen kann.



SCAN ME



Werden Sie unser Mitglied und unterstützen Sie uns in unserer gemeinsamen Arbeit. Das Beitrittsformular können Sie **HIER** ausfüllen.

ON LINE

KURSEVI ZA MLADE
PUTEM PLATFORME
ZOOM

39



Od februara 2025. godine nudimo uzbudljive online kurseve za mlade putem platforme **Zoom**! Kursevi će se održavati subotom, a namjenjeni su za djecu uzrasta **od 10 do 15 godina**.



Više informacija

PROGRAMIRANJE & NJEMAČKI

PRIPREMITE SVOJE DIJETE ZA BUDUĆNOST

Goethe-Institut nudi inovativni kurs **“Coding & Deutsch”** za djecu i omladinu! Ovaj kurs omogućava polaznicima da steknu osnovna znanja iz programiranja koristeći **mini-računar Calliope Mini i Lego Spike**, dok istovremeno uče njemački jezik kroz CLIL pristup.



Više informacija

Više informacija



Potreban Vam je međunarodno priznat dokaz o poznavanju njemačkog jezika? Nudimo ispite iz njemačkog jezika na svim nivoima: od A1 do C2.

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.

Planung der Finalen Deutscholympiade am 11. April 2025

LARA HEDŽIĆ

Am 7. September 2024 fand im Goethe-Institut Sarajevo ein Planungstreffen statt, an dem Vertreter:innen des Goethe-Instituts (GI), des Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrerverbands (BHDLV) und der Zentralstelle für das Auslandsschulwesen (ZfA) teilnahmen. Hauptthema war die bevorstehende Deutscholympiade 2025, die ein wichtiges Ereignis für junge Deutschlernende in Bosnien und Herzegowina darstellt.



Das Treffen brachte wichtige Neuerungen mit sich, darunter die Umbenennung des Wettbewerbs in Finale Deutscholympiade (FDO), auf Bosnisch Finalno takmičenje iz njemačkog jezika, um den neutralen und inklusiven Charakter des Wettbewerbs zu betonen. Die Modalitäten für die FDO wurden grundlegend überarbeitet und sind nun ausschließlich an den Niveaustufen orientiert, ohne eine direkte Zuordnung zu Klassenstufen:

- A2 ist für Neuntklässler der Grundschule sowie für Schüler:innen der Mittelschule (Gymnasium) vorgesehen.
- B1 und B2 sind ausschließlich für Schüler:innen der Mittelschule (Gymnasium).

Die zuständigen DaF-Lehrkräfte tragen die Verantwortung, ihre Schüler:innen vor der Anmeldung sorgfältig einzustufen. Zu diesem Zweck wird das Goethe-Institut spezielle Links für Einstufungstests bereitstellen.

Außerdem behält sich die Jury das Recht vor, Teilnehmer:innen bei Auffälligkeiten einer weiteren Prüfung zu unterziehen und gegebenenfalls neu einzustufen.

Die aktuellen Teilnahmeberechtigungen bleiben bestehen, sodass Grundschüler:innen (nur Neuntklässler) und Mittelschüler:innen (14 bis 17 Jahre) zur Teilnahme berechtigt sind.

Wichtige Termine für die Veranstaltung sind bereits festgelegt:

Die Anmeldefrist endet am Freitag, den 21. März 2024.

Die Durchführung der FDO selbst ist für Freitag, den 11. April 2025 geplant.

Der Erfolg des Treffens zeigt das starke Engagement der beteiligten Organisationen, Deutschlernenden und -lehrenden in Bosnien und Herzegowina eine hochwertige Plattform zu bieten.

Deutsch Lehren Lernen (DLL) 6 in Tuzla

NEDIM LIVNJAK

Von Oktober bis Dezember 2024 hatten die Germanistikstudierenden im vierten Studienjahr an der Universität Tuzla die Chance, an der Fortbildung DLL 6 *Curriculare Vorgaben und Unterrichtsplanung* teilzunehmen. Diese praxisorientierte Weiterbildung wurde im Blended-Learning-Format angeboten und bot eine gelungene Kombination aus Präsenzphasen und Online-Lernmodulen, die den Teilnehmenden maximale Flexibilität und eigenständiges Lernen ermöglichten.

Insgesamt nahmen acht Studierende an diesem Kurs teil. Von Beginn an war die Atmosphäre von Neugier und Engagement geprägt. Die Präsenzphasen wurden genutzt, um die theoretischen Grundlagen curricularer Vorgaben zu erarbeiten und gleichzeitig deren Bedeutung für den Unterrichtsalltag zu diskutieren. Besonders spannend waren die Praxiserkundungsprojekte, bei denen die Studierenden das Gelernte direkt ausprobieren und reflektieren konnten. Diese eröffneten ihnen neue Perspektiven und zeigten, wie wichtig es ist, Theorie und Praxis miteinander zu verknüpfen.

Die Leitung der Fortbildung übernahm Nedim Livnjak, Vorstandsmitglied des BHDLV und Multiplikator des Goethe-Instituts, der mit seinem Fachwissen und seiner Begeisterung die Studierenden inspirierte und motivierte.

Die Fortbildung war für die Studierenden nicht nur ein fachlicher Gewinn, sondern auch eine persönliche Bereicherung, durch die sie an Sicherheit und Selbstbewusstsein im Hinblick auf ihre zukünftige Rolle als Lehrkräfte gewannen.





Im Rampenlicht

Lesen Sie unser Interview mit Frau Dr. Eva Hamann, der Leiterin der Sprachabteilung des Goethe-Instituts Bosnien und Herzegowina, die nach knapp 2,5 Jahren ihre Position verlässt. Sie teilt Einblicke in ihre Arbeit, ihre Visionen und die enge Zusammenarbeit mit dem BHDLV.

Interview mit Dr. Eva Hamann

BHDLV-VORSTAND

Liebe Eva, Du warst nun knapp 2,5 Jahre Sprachabteilungsleiterin des Goethe-Instituts in Bosnien und Herzegowina. Während dieser Zeit hast du viel bewegt – sowohl in der Zusammenarbeit mit den Deutschlehrer:innen als auch in der Förderung der deutschen Sprache. Bald wirst du das Land verlassen. Wir möchten Dir ein paar persönliche Fragen stellen und mehr über Deine Erfahrungen und Eindrücke während Deiner Zeit hier erfahren.

Wie würdest Du Deine Zeit hier in Bosnien und Herzegowina beschreiben? Gab es Momente, die Du nie vergessen wirst?

Meine Zeit hier in Bosnien und Herzegowina war zwar kurz, dafür aber geprägt von einer dynamischen und positiven Energie. Ich kann meine Zeit hier als intensiv, offen und lebendig beschreiben, die für mich vor allem sehr inspirierend und lehrreich war. Ich durfte eine DaF-Gemeinschaft kennenlernen, die auch bei internationalen Projekten ganz vorne dabei ist – sei es mit herausragenden Erfolgen bei der internationalen Deutscholympiade, bei weltweiten Wettbewerben, sei es bei PASCH oder *KI kritisch und kreativ* oder innerhalb eines regional wirkenden Multiplikator:innen-Netzwerks.

Besonders in Erinnerung bleiben mir zahlreiche unvergessliche Momente erlebter nachhaltiger Wirksamkeit und Dankbarkeit. So konnte ich nach einer äußerst gut angekommenen Fortbildung zu *KI im Sprachunterricht* mit Prof. Dr. Thomas Strasser für unsere Multiplikator:innen bei vielen Gelegenheiten die Umsetzung und Anwendung der KI-Tools beobachten. Ein besonders schönes Beispiel war die Kreierung des Abschlusslieds bei der BHDLT 2024 in Mostar mit der AI-Suno-App. In diesem Zusammenhang war auch ein besonders festlicher Moment die Preisverleihung beim ersten bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrerwettbewerb während der BHDLT und die knisternde Spannung beim Verkünden der Gewinnerinnen in den jeweiligen Kategorien.

Momente der Verbundenheit konnte ich bei gemeinsam gefeierten Abenden in Sarajevo, Vitez oder auf der Jahorina erleben. Das gemeinsame Singen und die Kenntnis aller Liedtexte faszinieren mich immer wieder, da es eine besondere, berührende und verbindende Kraft entfaltet. Auch beim PASCH-Schulleiter:innen-Treffen in Bijeljina spürte ich diese Verbundenheit: Der Austausch unter den Teilnehmenden war intensiv und von großer Bedeutung.

Besondere Momente der Begeisterung durfte ich für mich erleben, wenn die kreativen und medienversierten Talente von Schülerinnen und Schülern zutage traten – sei es beim Theaterfestival in Vlasenica oder bei entstandenen Kreationen zu Kunst mit KI während des KI-Camps auf dem Vlačić. Es ist beeindruckend, wie innovativ und vielseitig die Jugendlichen ihre Ideen umsetzen.

Wie hast Du die Zusammenarbeit mit dem BHDLV erlebt? Was bedeutet diese Partnerschaft für Dich persönlich und beruflich?

Die Zusammenarbeit mit dem BHDLV habe ich für mich als sehr fruchtbar, unkompliziert und ereignisreich erlebt, denn unserer Zusammenarbeit lag eine gemeinsam geteilte Vision und Aufgabe zugrunde. Auf der Basis dessen war es einfach, gemeinsam an einem Strang zu ziehen, was die Qualifizierung von Deutschlehrkräften, die Weiterentwicklung des Deutschunterrichts oder die Motivation von Deutschschüler:innen und Germanistikstudierenden angeht. Gemeinsam konnten wir Projekte planen, die vom Gedanken der Kooperation und Vernetzung getragen waren.

Ich habe den BHDLV mit seinem Vorstand, der international sehr gut vernetzt aufgestellt ist, als sehr dynamisch, engagiert und voller Tatendrang wahrgenommen, sei es bei der Organisation ihrer jährlichen Tagungen, den kantonalen Vorrunden zur Deutscholympiade oder bei weiteren Wettbewerben und Aktivitäten.

Persönlich war die Anfangszeit hier in Bosnien und Herzegowina auch geprägt von einer geteilten Abschlussphase des Promotionsvorhaben von Lara Hedžić und mir, was auch auf dieser Ebene enorm trägt, verbindet und unterstützt.

Welche Projekte oder Initiativen, die Du in den letzten Jahren durchgeführt hast, sind Dir besonders ans Herz gewachsen und warum?

Mir liegen vor allem Projekte am Herzen, die zur Vernetzung von Institutionen und ihren Vertreter:innen beitragen. Diesen Gedanken der Kooperation umzusetzen, ist vor allem in zwei einprägsamen großen Projekten gelungen, die direkt mit dem BHDLV entstanden sind:

1. Studierende werden Lehrende (SWL) – Dieses nachhaltig angelegte Projekt ermöglicht es DaF-Studierenden, sich landesweit zu vernetzen, sich mit Lehrerpersönlichkeiten auseinanderzusetzen, Sprachkurse zu absolvieren und Prüfungszertifikate zu erhalten. Sie konnten an einer eigens für sie konzipierten Nachwuchssektion auf der BHDLT 2023 teilnehmen und sich so mit Kolleg:innen des BHDLV vernetzen. Es ist besonders wertvoll, da viele dieser Studierenden auch *Deutsch Lehren Lernen* (DLL) besuchen, an Universitäten und Schulen arbeiten oder sich anderweitig engagieren. Die positiven Rückmeldungen und die langfristige Wirkung zeigen, dass Projekte dieser Art unbedingt wiederholt werden sollten.
2. Auch das Vernetzungstreffen mit DaF-Dozent:innen von Bosnien und Herzegowina in Kreševo verdeutlichte den großen Bedarf an Austausch und gemeinsamer Projektarbeit innerhalb der DaF-Gemeinschaft. Gleichzeitig trug dieses Treffen auch zur Zusammenarbeit deutschsprachiger Institutionen wie dem DAAD, der ZfA und dem OeAD bei.

Darüber hinaus fand ich es persönlich wertvoll, schülerorientierte Veranstaltungen zu gestalten, die über die deutsche Sprache hinausgehen. Der Europäische Sprachentag in Zusammenarbeit mit der Nationalbibliothek in Banja Luka 2023 und im Europe House in Sarajevo 2024 waren persönliche Highlights.

Wir konnten jeweils 500 bzw. 800 Schüler:innen erreichen und die Rolle von Sprachen in einer globalisierten Welt betonen, nicht zuletzt dadurch, dass Sie die Institutionen verschiedener europäischer Länder kennenlernen konnten.

In diesem Sinne lag mir auch die Ausrichtung der Karrieretage in Sarajevo 2022 und in Mostar 2024 am Herzen. Die Karrieretage erreichten jeweils 400 Schüler:innen und brachten deutsche Stiftungen und bosnisch-herzegowinische Firmen und Universitäten zusammen. Die Karrieretage zielen darauf ab, realistische Perspektiven auf dem Arbeitsmarkt in Bosnien und Herzegowina zu eröffnen. Ein besonderes Anliegen ist es, jungen Menschen Wege aufzuweisen, ihre Zukunft aktiv zu gestalten und berufliche Perspektiven in ihrer Heimat zu entdecken. Durch Veranstaltungen wie die Karrieretage möchten wir dazu beitragen, dass Jugendliche realistische Optionen und Unterstützung finden, um ihre Talente hier vor Ort einzusetzen.

Auch das Format der Ausstellungen erwies sich als erfolgreich. So besuchten *Universum-Mensch-Intelligenz* und *fakeless* jeweils 800 Schüler:innen. Der Mehrwert solcher Ausstellungen liegt darin, kritisches Denken und Medienkompetenz anzuregen und über interaktive Zugänge sich mit gesellschaftlichen und kulturellen Zusammenhängen auseinanderzusetzen.

Was wünschst Du den Deutschlehrer:innen in Bosnien und Herzegowina für die Zukunft? Welche Botschaft möchtest Du ihnen mit auf den Weg geben, bevor Du das Land verlässt?

Es war mir eine große Ehre, Teil Ihrer engagierten und inspirierenden Gemeinschaft zu sein und Ihre beeindruckende Arbeit aus nächster Nähe zu erleben. Ihre Leidenschaft für die deutsche Sprache und Kultur sowie Ihre Hingabe an Ihre Schüler:innen haben mich immer wieder beeindruckt – besonders, weil ich weiß, dass die Arbeitsbedingungen nicht immer optimal sind.

Dennoch schaffen Sie es, mit Herz, Kreativität und Durchhaltevermögen junge Menschen zu begeistern und ihnen neue Perspektiven zu eröffnen.

Was ich besonders schätze, ist Ihr unermüdlicher Einsatz, der weit über den reinen Unterricht hinaus geht, denn Sie suchen stets nach Wegen, Ihre Schüler:innen zu begeistern und ihnen Türen zu neuen Welten zu öffnen. Ihr Wille, das Beste für Ihre Lernenden zu erreichen, zeigte sich in Ihren eigenen Projekten und Ihren Anfragen beim Goethe-Institut nach Projekten, um Ihren Unterricht für Ihre Schüler:innen spannender und wirkungsvoller zu gestalten – oft ohne dabei an sich selbst zu denken.

Diese Hingabe, dieser Weitblick und dieser Einsatz für das Wohl der jungen Generation verdienen höchsten Respekt. Sie machen den Unterschied und tragen wesentlich dazu bei, Brücken zwischen unseren Kulturen zu bauen.

Ihre Arbeit ist von unschätzbarem Wert und hinterlässt bleibende Spuren, nicht nur bei Ihren Schüler:innen, sondern auch in der Gesellschaft.

Bleiben Sie mutig, Veränderungen einzufordern und zu initiieren. Jede Veränderung, und sei sie noch so klein, ist bereits eine Veränderung. Ich wünsche Ihnen von Herzen, dass Sie auch in Zukunft mit dieser Kraft und Begeisterung bei Ihrer wichtigen Arbeit weitermachen und danke Ihnen für alles, was Sie für die deutsche Sprache, Ihre Schüler:innen und unsere gemeinsame Vision leisten.

Wenn Du nur einen Moment oder eine Erfahrung aus Deiner Zeit hier hervorheben müsstest, welcher wäre das?

Ich liebe die Geburtsmomente von Ideen. Ein Beispiel ist *Studierende werden Lehrende* (SWL): Aus einem einfachen Beisammensein entstehen sprudelnde Ideen, die sich zu ersten Projektfassungen entwickeln und schließlich durch kontinuierliches Engagement in konkreten Umsetzungen münden. Von diesen „magischen“ Momenten durfte ich mit dem BHDLV einige erleben, und dafür bin ich sehr dankbar.

Bosnien und Herzegowina hat mir gezeigt, wie lebendig, inspirierend und voller Potenzial die Arbeit in einer DaF-Gemeinschaft sein kann. Diese Erfahrungen nehme ich mit großer Dankbarkeit mit auf meinen weiteren Weg.

Liebe Eva, vielen Dank für Deine Zeit und Deine wertvollen Einblicke. Wir werden Dich sehr vermissen! Wir wünschen Dir alles Gute für Deine Zukunft und hoffen, dass Du die Erinnerungen an Bosnien und Herzegowina mit einem Lächeln im Herzen behältst.





PONUDA STRUČNIH SEMINARA ZA NASTAVNIKE NJEMAČKOG JEZIKA

Bilo da se radi o njemačkoj historiji, kulturi, geografiji, metodici i didaktici ili širenju jezičkih kompetencija – Goethe-Institut nastavnicima njemačkog jezika nudi opširnu ponudu za stručno usavršavanje i doškolovanje.

Šta nudi Goethe-Institut Bosne i Hercegovine?

Nastavnicima koji raspolažu jezičkim znanjem B2 nivoa i više, nudimo nekoliko termina tokom godine za učešće u raznim DLL modulima. Za sprovođenje modula zaduženi su naši kvalificirani DLL treneri i to u obliku kombinirane nastave. Informirajte se putem našeg Newslettera ili Kalendara dešavanja o aktuelnim terminima.

Univerzitetima nudimo mogućnost sprovedbe DLL programa u okviru školovanja nastavnika njemačkog jezika. Molimo Vas da nam se obratite za detaljnije informacije o mogućnostima saradnje.



Više informacija



Više informacija

Olimpijada njemačkog jezika



Goethe-Institut BiH, u saradnji sa partnerima širom Bosne i Hercegovine, svake godine organizuje različita takmičenja iz njemačkog jezika, koja okupljaju mlade talente i motivišu ih na dalji rad i usavršavanje. Pored regionalnih i kantonalnih takmičenja, organizuje se i finalno takmičenje iz njemačkog jezika koje učesnicima pruža priliku da pokažu svoje jezičke vještine i istovremeno se takmiče za prestižne nagrade i stipendije.

Svake dvije godine, Internacionalna olimpijada njemačkog jezika, okuplja učenike iz cijelog svijeta, a Goethe-Institut BiH svojim stipendijama omogućava mladim takmičarima da steknu nezaboravno iskustvo, upoznaju druge kulture i dodatno unaprijede svoje znanje njemačkog jezika.



Više informacija

**GOETHE
INSTITUT**

Sprache. Kultur. Deutschland.



Wir stellen unsere Kolleg:innen vor

In dieser Ausgabe stellen sich engagierte Lehrende aus Bosnien und Herzegowina vor, die mit Leidenschaft und Kreativität Deutsch als Fremdsprache unterrichten. Ihre Geschichten, Projekte und Erfahrungen bieten Einblicke in die Herausforderungen und Erfolge ihres Berufsalltags. Lernen Sie die Menschen kennen, die mit ihrem Einsatz Brücken zwischen Sprachen und Kulturen bauen.

Name: Mirjana Bevanda

Stadt: Mostar

Schule/Institution: *Srednja medicinska škola Sestara milosrdnica* Mostar

Im BHDLV seit: Anfang

Mein deutsches Lieblingswort: Liebe

Mein Beruf in 3 Wörtern: Motivation, Inspiration, Erfüllung

Ich unterrichte gern, weil ... ich meinen Beruf und meine Schüler:innen liebe.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung:

Deutschlehrertagung in Bihać

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen: An Fortbildungen teilnehmen



Name: Amira Dautović

Stadt: Gračanica

Schule/Institution: *JU OŠ Hasan Kikić Gračanica*

Im BHDLV seit: 2010

Mein deutsches Lieblingswort: Fernweh

Mein Beruf in 3 Wörtern: Erziehung, Spaß, Herausforderung

Ich unterrichte gern, weil ... ich gern aktiv bin.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Erste Tagung in Sarajevo

Name: Ljerka Vrdoljak

Stadt: Mostar

Schule/Institution: *Srednja ekonomska škola Joze Martinovića* Mostar

Im BHDLV seit: 2013

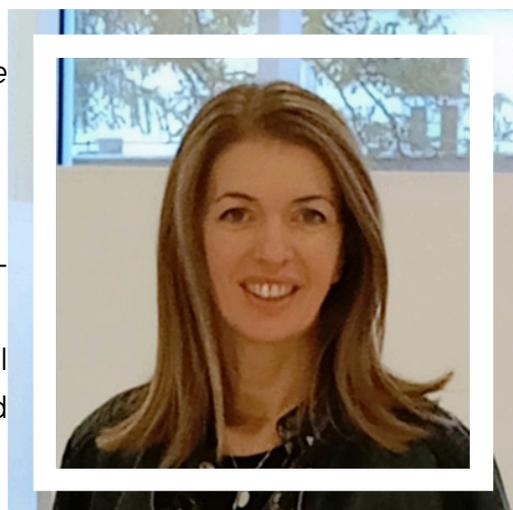
Mein deutsches Lieblingswort: Fingerspitzengefühl

Mein Beruf in 3 Wörtern: Liebe, Spaß, Herausforderung

Ich unterrichte gern, weil ... es mir unheimlich viel Spaß macht, es ist sehr abwechslungsreich und herausfordernd.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Jahorina 2014

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen: Liebe, Mut und Beharrlichkeit





Name: Alena Škrobo

Stadt: Mostar

Schule/Institution: *Gimnazija fra Grge Martića* Mostar, Philosophische Fakultät der Universität in Mostar

Im BHDLV seit: 2018/2019

Mein deutsches Lieblingswort: Treppenwitz

Mein Beruf in 3 Wörtern: kreativ, verantwortungsvoll, leidenschaftlich

Ich unterrichte gern, weil ... es mir Spaß macht und weil es mich erfüllt.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Projekt in Vitez *Studierende werden Lehrende 2023*

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen: Liebe zukünftige Deutschlehrer:innen, pflegt und verbessert täglich euer Wissen, sowohl in der Sprache als auch im Fachgebiet. Geht diesem Beruf mit Liebe, Verantwortung und Motivation nach. Übertragt den Lernenden positive Emotionen, die sie mit der deutschen Sprache verbinden und die sie auch später zum weiteren Lernen anregen werden. Bringt ein Stück von euch selbst in jede Unterrichtsstunde ein, bringt Veränderungen, die euer Wachstum und eure Entwicklung sowie den Fortschritt der Lernenden und die Art des Deutschunterrichts beeinflussen werden. Viel Spaß bei der Arbeit!

Name: Gordana Suljić

Stadt: Tuzla

Schule/Institution: JU OŠ *Jala* Tuzla; Gimnazija *Ismet Mujezinović* Tuzla

Im BHDLV seit: -

Mein deutsches Lieblingswort: gediegen

Mein Beruf in 3 Wörtern: Deutschland, Kinder, Sprache

Ich unterrichte gern, weil ... ich anderen das Deutsche und die deutsche Kultur näher bringen möchte und weil ich allen zeigen will, dass das Deutsche eine weiche, schöne Sprache ist.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Seminare in Tuzla

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen: Viel Kulturelles in den Unterricht einbeziehen





Name: Martina Liješnić

Stadt: Kiseljak

Schule/Institution: Goethe-Institut Sarajevo

Mein deutsches Lieblingswort: Schmetterling

Mein Beruf in 3 Wörtern: inspirierend, geduldig, sprachbegeistert

Ich unterrichte gern, weil ...

... man die Vielfalt der deutschen Kultur, Literatur und Geschichte weitergeben und Menschen dabei helfen kann, neue Welten zu entdecken.

... es mir Freude macht, andere für die Feinheiten und Schönheit der deutschen Sprache zu begeistern.

... der Unterricht Raum für abwechslungsreiche Methoden und innovative Ideen bietet.

... ich selbst immer wieder Neues über Sprache und Kultur lerne.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Als wir letztes Jahr eine Lehrertagung hatten. Es war toll, wir hatten die Möglichkeit, verschiedene Workshops auszuwählen und uns so mit Kolleg:innen, die Deutsch unterrichten, auszutauschen.

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen:

Versucht, den Unterricht individuell und motivierend zu gestalten!

Sprachenlernen erfordert Zeit und Übung. Schafft eine Atmosphäre, in der Fehler als Teil des Lernprozesses angesehen werden!

Nutzt die Zielsprache so oft wie möglich, passt das Tempo und die Sprache aber an das Niveau der Lernenden an!

Wählt Themen und Inhalte, die für die Lernenden praktisch und relevant sind!

Gebt den Lernenden Werkzeuge an die Hand, wie Apps, Online-Ressourcen oder deutsche Medien, damit sie auch außerhalb des Unterrichts üben können!

Haltet eure eigenen Sprach- und Kulturkenntnisse frisch, z. B. durch Reisen, Lesen oder Fortbildungen, damit ihr mit Begeisterung unterrichten könnt!

**SCAN
ME**

Wenn Sie auch gerne Ihren Steckbrief schreiben möchten, senden Sie ihn uns zu, und wir werden ihn sehr gerne in der nächsten Ausgabe unseres Infoblattes veröffentlichen. Die genauen Anweisungen finden Sie unter dem QR-Code.



Name: Amra Sinanović

Stadt: Tešanj

Schule/Institution: deutsch.ba Ured za prevodjenje i poduku njemačkog jezika

Im BHDLV seit: Oktober 2024

Mein deutsches Lieblingswort: Augenweide

Mein Beruf in 3 Wörtern: herausfordernd, inspirativ, lohnenswert

Ich unterrichte gern, weil ... ich gerne das Glück meiner Schüler:innen erlebe, wenn sie zum ersten Mal etwas eigenständig verstehen und auf Deutsch sagen können...

Es ist immer wieder ein unbeschreibliches Gefühl, die glänzenden Augen zu sehen.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: Als neues Mitglied habe ich nicht viele Erinnerungen, aber die letzte Tagung in Mostar war so schön, dass da nur wenige Erinnerungen in den letzten paar Jahren mithalten können.

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen: Gehen Sie immer fröhlich, lächelnd und selbstbewusst in den Unterricht und auch neuen Herausforderungen entgegen, denn das verleiht den Schüler:innen Mut und bei Herausforderungen Respekt.

Name: Jasmina Alibegović

Stadt: Bihać

Schule/Institution: Gimnazija Bihać

Im BHDLV seit: einigen Jahren

Mein deutsches Lieblingswort: Familie

Mein Beruf in 3 Wörtern: Bühne, Geduld, Liebe

Ich unterrichte gern, weil ... ich gerne mit Kindern arbeite, und weil das mein Traumberuf ist.

Meine BHDLV-Lieblingserinnerung: 2012 hatten wir Tagung in Bihać und da habe ich viele Kolleg:innen kennengelernt, mit denen ich auch heute in Kontakt bin.

Tipp für neue/zukünftige Deutschlehrer:innen: Seid authentisch, kreativ und geduldig!





AUCH AUF
BOSNISCH

Deutsch zum Mitnehmen

Kostenlos Deutsch lernen mit der DW

Sie suchen aktuelle, qualitativ hochwertige
und vielseitige Unterrichtsmaterialien?

[dw.com/deutschlernen](https://www.dw.com/deutschlernen)

 App Store

 Google Play





IDT 2025

Internationale Tagung der Deutschlehrer:innen (IDT)
28.07. - 01.08.2025 in Lübeck (Deutschland)

IDT 2025: Ankündigung

Unter dem Motto *Vielfalt wagen – mit Deutsch* findet vom 4. bis 9. August 2025 die IDT 2025 in Lübeck, Deutschland, statt. Die IDT ist die weltweit größte Fachtagung für Deutsch als Fremd- und Zweitsprache und ein zentraler Treffpunkt für Lehrende, Forschende und Bildungsinteressierte aus über 100 Ländern.

Die Tagung bietet ein vielfältiges Programm, das die aktuellen Entwicklungen, Herausforderungen und Innovationen im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache thematisiert. Highlights sind:

- Vorträge und Workshops zu Themen wie Digitalisierung, Diversität, Mehrsprachigkeit und Künstliche Intelligenz im Unterricht.
- Kulturelle Veranstaltungen, die die Vielfalt der deutschen Sprache und Kultur erlebbar machen.
- Ein Marktplatz der Ideen, auf dem internationale Projekte und Lehrmaterialien präsentiert werden.
- Die Möglichkeit zum Austausch und Netzwerken mit Fachkolleginnen und Fachkollegen aus aller Welt.

Verpassen Sie nicht diese einmalige Gelegenheit, sich über neue Impulse und Best Practices im DaF-/DaZ-Bereich zu informieren und aktiv an der Gestaltung der Zukunft des Deutschunterrichts mitzuwirken.

Anmeldung und weitere Informationen:

Besuchen Sie die offizielle Webseite unter www.idt-2025.de.

Seien Sie dabei – gemeinsam gestalten wir die Zukunft des Deutschunterrichts!



 Vielfalt wagen – mit Deutsch



Fotogalerie

Tauchen Sie ein in die Atmosphäre der XV. Bosnisch-herzegowinischen Deutschlehrertagung. Die folgende Fotogalerie gibt einen Einblick in die besonderen Augenblicke der Veranstaltung.







**BOSNISCH-HERZEGOWINISCHER
DEUTSCHLEHRERVERBAND**

WWW.BHDLV.BA